

Odroerir "Skirnirs Fahrt"

Visit "[Skirnirs Fahrt](#)" on MotoLyrics.com

Auf Odins Thron saÃ des NiÃrds Sohn
Und schaute in die ganze Welt.
Da sah er in Gymirs GÃrten gehen
Eine schÃne jungfrÃuliche Maid.
Die Minne wuchs dem Wanen sehr,
Aber auch groÃer nagender Gram,
DaÃ er Gerda nicht bekommen wird
Und weilte allein den heilen Tag.

Auf Skadis bitten frug Skirnir seinen Herrn
Welch' Schwermut den GÃtterfÃrsten plagt.
Freyr erzÃhlte ihm seine MÃr,
Was fÃr'n Kummer ihm auf dem Herzen lag.

So bekam sein Diener das windschnelle RoÃ,
Sowie das sich selbstschwingende Schwert.
Bei dunkler Stunde zog er los
Zu den Riesen Ãbers feuchte Gebirg'.
Nach Gymirs Wohnung, zu Gerdas Saal,
Doch hitzige Hunde bewachten das Tor.
Da fragte er den Hirten, der am HÃgel saÃ,
Wie die Maid zu sprechen wÃr' fÃr seinen Herrn.

Der Hirte glaubte einen Toten zu sehen,
So bekam der Strahlende arge Antwort.
Es hÃrte die Gerda dies GetÃse ertÃnen
Und schickte zum EinlaÃ ihre Magd.

Bitt' ihn herein und gebt ihm schieren Met,
Doch wissen mÃchte ich eins, wer da alleine fÃhrt,
Wer da so kÃhn durch hohe Lohe steigt,
Ja welcher von den GÃttern ihr seid, ihr seid!

Niemand von den Alfen und den Asen nicht,
Auch keiner von dem weisen Wanengeschlecht.
Gekommen bin ich, zu werben hierher,
Mit Brautgeschenken, von Freyr, meinem Herrn
- meinem Herrn - meinem Herrn - meinem Herrn!

Elf gÃldene Ãpfel soll ich dir geben,
Um deine Liebe zu kaufen fÃr Freyr den Edlen!
Behalt' die Ãpfel, ich nehm' sie nicht an,

Nie werd' ich zusammen sein mit diesem Mann!

So seht, welch Kleinod ich euch noch mitgebracht,
Acht enttrãufeln sich ihm, jede neunte Nacht!
Auch bedarf ich hier nicht Baldurs Ringe,
Um zu erdulden deines Herren Minne!

Zu drohen begann er und zog das Zauberschwert,
Das Haupt abzuschlagen, wenn sie sich weigern wird.
Auch den Vater zu fãllen, den alten Riesen,
Und ewig soll sie sitzen auf des Aaren Felsen!

Vereinsamt sich mit Trãnen krãmmen jeden Tag,
Dafãr daã sie seinem Willen nicht unterlag,
Und mit dreikãpfigen Thursen das Leben teilen
Oder bis ins Alter alleine verweilen.

I'm Walde fand Skirnir Zauberruten,
Mit jenen begann er sie zu verfluchen.
Auch Gram sollen ihr die Gãtter sein
Und rief zum Banne die Riesen an.

Nichts anderes soll ihr, auãer Geiãenharn,
Je eingeschickt werden, der Riesin zum Trank!
Mit Zauberrunen tat er noch drohen,
Wenn sie sich weigert des Freyrs Boten.

[Solo: Fix]

Heil Dir, und nehmt den Eiskelch voll firnem Met,
Konnt' ich doch nicht ahnen, daã ich einen vom
Stamm der Wanen hab erwãhlt.

Heim ritt Skirnir und gab Freyr die Zeitung kund,
Daã er I'm windstillen Walde, der als Barri ist bekannt,
In neun Nãchten die Riesin Gerda treffen wird,
Und daã sich dort vermãhlt der Sohn von Niãrd.
Und daã sich dort vermãhlt der Sohn von Niãrd!

Visit [Odroerir](#) page on [MotoLyrics.com](#), to get more lyrics and videos.